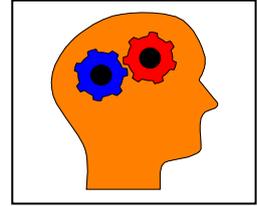


**Deutsche Gesellschaft für Verkehrsmedizin e.V.**  
**Präsident: Prof. Dr. med. Matthias Graw**



Dtsch.Ges.f.Verkehrsmedizin, Voßstr. 2, 69115 Heidelberg

Bundesministerium für Verkehr  
und digitale Infrastruktur  
Referat StV 11  
Robert-Schuman-Platz 1  
D- 53175 Bonn

c/o Institut für Rechtsmedizin und  
Verkehrsmedizin  
Universitätsklinikum Heidelberg  
Voßstraße 2, Geb. 4420  
69115 Heidelberg  
Fax: 06221 56-5252  
Mail: [info@dgvm-verkehrsmedizin.de](mailto:info@dgvm-verkehrsmedizin.de)

Heidelberg, den 03.09.2021

**Stellungnahme zum Entwurf einer 15. Verordnung zur Änderung der  
Fahrerlaubnis-Verordnung und anderer straßenverkehrsrechtlicher Vor-  
schriften**

Sehr geehrte Damen & Herren,

wir regen an, den in „Ausbildung Fahrlehrerlaubnisklasse BE“ und „Gemeinsame  
Ausbildung in den Fahrlehrerlaubnisklassen CE/DE“ mehrfach genannten Begriff der  
„Fahruntüchtigkeit“ gegen den hier zutreffenden und klar definierten Begriff  
„Fahrsicherheit“ auszutauschen.

Zur Begründung wird auf das Editorial in NZV 2020/11 verwiesen.

Gegen eine Nennung von DGVM und mir habe ich nichts.

Danke und Gruß

Prof. Dr. med. Matthias Graw

1.1.1.1		<p><b>Kompetenz BE-1 – Fahreignung, Fahrsicherheit und Fahrverhalten</b></p> <p>Fahrlehrer der Klasse BE können die psychischen und physischen Einflussfaktoren auf die Fahreignung, die <b>Fahrsicherheit</b> und das Fahrverhalten sowie Verhaltensstrategien zum Umgang mit diesen Einflussfaktoren <b>erläutern</b>. Sie können ihr Wissen <b>anwenden</b>, um die Fahreignung und Fahrtüchtigkeit von Fahrschülern einzuschätzen.</p> <p>Unverzichtbare curriculare Ausbildungsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsklärung Fahreignung, <b>Fahrsicherheit</b>, Befähigung</li> <li>•</li> </ul>
---------	--	--

Ausbildung Fahrlehrerlaubnisklasse BE

Gemeinsame Ausbildung in den Fahrlehrerlaubnisklassen CE/DE

1.1.1.1	12	<p><b>Kompetenz CE+DE-1 – Fahreignung, Fahrsicherheit und Fahrverhalten</b></p> <p>Fahrlehrer der Klasse CE und/oder DE können die klassenspezifischen psychischen und physischen Einflussfaktoren auf die Fahreignung, die <b>Fahrsicherheit</b> und das Fahrverhalten von Lkw-Fahrern, Fahrern in der Land- und Forstwirtschaft und KOM-Fahrern sowie Verhaltensstrategien zum Umgang mit diesen Einflussfaktoren <b>erläutern</b>. Sie können ihr Wissen <b>anwenden</b>, um die Fahreignung und <b>Fahrsicherheit</b> von Fahrschülern einzuschätzen.</p> <p>Unverzichtbare curriculare Ausbildungsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahreignung und <b>Fahrsicherheit</b> (v. a. Anforderungen an die Eignung in den Klassen CE/DE und wiederkehrende Eignungsuntersuchungen <b>Fahrsicherheit</b> insbesondere beim Fahren über längere Zeiträume hinweg)</li> <li>• Ablenkung, Müdigkeit und Monotonie (v. a. häufige Ablenkungen inklusive Nebentätigkeiten und Auswirkungen auf das Fahrverhalten; Auswirkungen von Müdigkeit auf das Fahrverhalten und die <b>Fahrsicherheit</b>; Rechtsvorschriften; Strategien zur Vermeidung des Fahrens unter Ablenkung, bei Müdigkeit und bei Monotonie)</li> <li>• Typische klassenspezifische psychische Belastungen und Stress (v. a. Zeitdruck, wirtschaftlicher Druck und familiärer Druck; Umgang mit Fahrgästen; Auslandsfahrten auf unbekanntem Strecken mit anderen Verkehrsregeln und mit Sprachproblemen; typische klassenspezifische Auslöser von Stress im Straßenverkehr; Auswirkungen auf das Fahrverhalten; Strategien zum Stressabbau)</li> <li>• Typische klassenspezifische physische Belastungen (v. a. langes Sitzen; schwere Arbeiten beim Be- und Entladen des Fahrzeugs; wenig, unregelmäßiger und schlechter Schlaf)</li> </ul>
---------	----	---